### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1846

320 (22.11.1846)

# Beilage zur Karlsruher Zeitung Nr. 320.

Sonntag, den 22. November 1846.

Literarifche Unzeigen.

Freunde ausgezeichneter Unterhaltungslectüre

beeilen wir uns, barauf aufmertfam ju machen, bag wir und alle Buchhandlungen Deutschlands nach-flebenbe reichlich illuftrirte

Prachtwerke ju aufferft billigen (meift nur 1/3 ber bisberigen) Preifen fo lange erlaffen tonnen, als ber Borrath noch ausreicht :

Taufend und eine Nacht. Bum erftenmal aus bem Urtert überfest von Dr. &. Beil. 44 Theile mit 160 Solgichnitten 4 fl. 24 fr.

Cervantes Don Quigote. 20 Theile mit 82 Solgichnitten 2 fl.

21. v. Lamartine's fammtliche Berte. Heberfest von G. Derwegh (Berf. ber Gebichte eines Lebendigen), 12 Banbe, jufammen 1 fl. 48 fr.

Lefage, Gil Blas von Cantillana. Mit 56 Bolgichnitten. 14 Theile. 1 fl. 24 fr.

Paul und Birginie. Bon B. v. Gaint - Pierre. Musgabe in unübertroffener Pract und boch fem gurus. — Mit 400 Stablftiden und Dolgichnitten! — 3 fl.

Lefage, der hinfende Tenfel. 5 Theile mit 50 Dolgionitten. 30 fr.

Cervantes, Romane und Rovellen. 10 ftarfe Banbe in Shillerformat mit einer großen Menge ausgezeichneter Bluftrationen. Alle gebn Banbe nur 3 fl. 36 fr.

Bu geneigten Auftragen empfiehlt fich die G. Braun'iche Sofbuchhandlung in Karlsruhe und B. Sanemann in Raftatt.

E 755.1 3m Berlage ber Samburg-Altonaer Bolfsbuchhandlung in St. Bauli ericbien fo eben und ift in allen Buchhandlungen, in Karlsruhe bei Noldeke, Bielefeld und in ber Berber' fchen Buchhandlung à 18 fr. jedes einzelne Beft gu haben :

Schleswig-Holftein'sches Archiv.

Gine Sammlung der wichtigsten Driginal · Urfunden, Dofumente, Aften 2c.

Schleswig-Golfteinischen Geschichte der Gegenwart. Mit einem Schlufworte von Theodor Bracklow.

Bei der Bichtigkeit, welche in diesem Augenblide die Schleswig-Polstein'iche Frage nicht nur für Schleswigholftein selbst, sondern für ganz Deutschland, ja für ganz Europa hat, ist diese Schrift von höchstem Interesse,
da sie, die möglichste Bollfandigkeit mit der größten Billigkeit vereinend, die erste und bis jest die einzige ift, welche diese
Frage durch Mittheilung der wichtigsten, zur Erlauterung derselben nothwendigen Original-Ookumente, Alten und
aller Adressen erschöpfend behandelt und in dem Schlusworte vom historischen wie vom (danisch und beutsch-)
politischen Standpunkte aus das Ganze kommentirend und kritistrend beleuchtet.

E 666.1

Gin nugliches und intereffantes Wert für Jebermann.

# Wiffenswürdigste vom Menschen.

In zwei Abtheilungen. Für die reifere Jugend und das Bolt bearbeitet

Dr. P. Thenerle.

8. brofch. 250 Seiten fart. Preis nur 121/2 Ggr. - 45 fr.

Diese vorzügliche Schrift verdient die wärmste Empfehlung. Bas wäre für den gebildeten Menschen nüglicher und interessanter zugleich als die Kenntniß bes Menschen selbst, des wunderbarsten Geschopfes der Belt, hinsichtlich seines Körpers und seiner Seele, und doch ift gerade diese Kenntniß unter allen bei weitem am wenigsten verdreitet. Der Bersasser bieser populären Schrift hat die Ausgade, welche er sich gestellt, auf's Kühmlichste gesöst, und in mäßigem Umfange ein höchst belehrendes und allgemein faßliches Bert geliesert, das Jeder mit Ausen und Vergnügen lesen wird. Der Preis ift so billig gestellt, daß die Anschaffung auch dem Undemittelten möglich ift. Bir ertauben und nament lich noch sämmtliche Derren Lehrer auf dies nügliche Buch ausmertsam zu machen, das zugleich in einem sittlich religiösen Geiste abgesaßt ist.

Die Berlagshandlung von Seinrich Soff in Mannheim.

- Stuttgart, Berlag von C. G. Liefching - und in allen babifchen Buchhandlungen gu haben :

#### symbolischen Bücher

evangelifch-lutherifchen Airche, dentich und lateinisch.

Reue forgfältig burchgefebene Musgabe mit ben fachfichen Bifitations - Artifeln , einer biftorifchen Einleitung und einem fünffachen Regifter.

g. E. Muller, epangelifd : lutberifdem Pfarrer in 3mmelborf. Erfte und zweite Abtheilung. 12 Bogen in größtem Oftavformat auf Belinpapier. In Umfclag geb. à 54 fr. rb.

Die vorliegende neue Ausgabe ber fymbolifchen Schriften ber epangelifd - lutherifden Rirde finbet ibre Berechtigung nicht allein in ber gegenwärtigen, auf tirchlichem Ge-biete fo bewegten Beit, wo biefelben eine neue, und es barf wohl behauptet werben, eine Bebeutung erhalten haben, wie fie in ben verfioffenen Jahrhunderten faum größer war, - fonbern auch besonders barin, bag fie die beiben Terte, ben la teinifchen und beutfchen, gibt, welche, wie befannt, fich feineswege burchgangig wie Original und lle-berfegung zu einander verhalten, vielmehr fich gegenseitig ergangen, und daß fie somit für bas genaueste und einge-bendfte Studium ber Sauptgrundlage unserer Kirche bie reichste Ausbeute barbietet. Es ift eine folde Ausgabe seit faft 100 Jahren nicht mehr gebrudt und eine Beranfialtung berfelben von Theologen, Geifilichen, Schulmannern und Laien lebhaft gewünscht worben, fo baß bie Berlageband. lung fic nicht taufden wirb, wenn fie fur ihr Unternebs men eine große Berbreitung vorausfest.

in Karlsruhe ift zu beziehen :

ehr vielfeitiger, nicht allgemein befannter und oft geheim gehaltener Bortheile, 3. B. bei Schmelzung und Legirung bes Goldes und Silbers, Schlagelothe, Bortheile bei'm Lothen, Mattfarben, Quatrecouleur-Arbeit, Glangichleifen, Berfertigung Des Cheibungen und Feinmachungen, Emailliren, Feuer- und falte, besgleichen naffe Bergoldung, nebft Anweifung gu ber neuen galvanifden Bergoldung und Ginrichtung ber bagu erforberlichen Apparate: Gluhwache, Matt= und Rothfarbe, Gold= fieniffe, Siedung Des Gilbere ohne Weinstein, Saarflechten zu Uhrbandern, Ringen u. dgl. : Glafer felbft | Dierauf Rachmittags 2 Uhr, 1 Ranapee, 1 Rleiberkaften, zu verfertigen und zu poliren , gold . und filberahn. Eifc, 3 Geffel, 1 Mange, Mannotleiber, Beifzeug, Rus liche Metalle, Berfilberungen, mannheimer Gold dengefdirr und fonft allerlei Sausrath. und bas fogenannte Reufilber gu legiren u. a. m., gabireiche und nugliche Bortheile gur Benugung für andere Metallarbeiter, ale Uhrmacher, Broncirer, Burtler, Buchjenmacher, Sporer, Schloffer u. bgl. m. Rebft Sabellen gur leichtern Berechnung bei'm Legiren , Gilber : Gin : und Berfauf, bei Affordirung Des Arbeitelohnes, bei Bergleidung ber verschiedenen bungen ber moderaften Formen aller Gattungen von enthalt: Gold. und Gilberarbeit. Bierte umgearb. und per-

befferte Muft. 8. Breis 2 fl. 24 fr. Diefes nicht ausgeschriebene und nachgebrudte, fonbern aus eigener langiabrigen Erfahrung entftanbene reine Dririelben von Theologen, Geistlichen, Schulmännern und eine Abaft gewünscht worden, so daß die Berlagshanden ginalwerf hat vielen von Denen, die in neuester Zeit ebensten lehhaft gewünscht worden, so daß die Berlagshanden gin nicht täuschen wird, wenn sie für ihr Unternehm eine große Berbreitung voraussest.

Im Oktober 1846.

E 780.1 Durch die Buchhandlung von A. Bielekeld Karlserunde ist au beziehen:

Bielekeld Karlserunde ist zu beziehen: in Karlsruhe ift zu beziehen:

5. Schulte (herzogl. Hofgoldarbeiter in Ballen, ftädt)

der Gold: und Silberarbeiter

bundige als boch ganz erschöpfende Anleitung zur Galvano-plasit neu hinzu getommen, die Abbildungen sind nach dem heutigen Modebed ir fniß ganz neu geszeich net und die bisherigen 5 Taseln sind auf 25 verswehrt warden ihne den die bisherigen 5 Taseln sind auf 25 verswehrt warden ihne den die bisherigen 5 Taseln sind auf 25 verswehrt warden ihne den die bisherigen 5 Taseln sind auf 25 verswehrt. nach allen seinen praftischen Berrichtungen. Ein mehrt worben, ohne ben alten Preis zu erhöhen. In biefer pollständiges Sandbuch Diefer Runft, mit Aufdedung biefes treffliches Buches nur noch erhöhen. Er grundet fic

auf bie Achtung ber Bunftigen, auf ben Abfat von 3 ftarten Auflagen und auf die ehrenvollften Regenfionen und Lob. fprude in ber Leipziger, Jenaer und andern Lit.-Zeitungen, wo auch gefagt wird, bag biefes Bert einen ber vorzugl. Banbe bes Schauplages ber Runfte und Sandwerfe bilbe.

E811.1 Rarisrube.

#### Portraits Sr. Grossh. Hoheit — Prinzen Friedrich von Baden.

"in Gpps mobellirt," bon welchen ein Eremplar im Laben bes herrn Raufmann Beichtlin nebft Preisbeftimmung aufgefiellt ift, wo auch Beftellungen bierauf angenommen werben, find "unter Glas" mit beliebiger Bergierung ju erhalten bei

A. Aleyerhuber jun., Bilbhauer, neue Bahringerftrage Dr. 11.

E 813.2 Die erfte Gendung von neuen göttinger und braunschweiger Mettwürften in vorzüglicher Qualität ift eingetroffen bei

Jakob Giani.

E 821.3 Rarlerube Stelle-Gejuch.

Ein Frauengimmer von guter Familie, welches in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ift, und einer Daushaltung gut vorzufieben vermag, municht in Balbe eine Stelle als Saushalterin, ober Erzieherin von Rinbern, ober auch in einem Laben zu erhalten. Das Rabere wolle man gefälligft im Kontor ber Rarleruber

Beitung unter Angabe ber Rummer biefer Anzeige erfragen.
E 822.3 Rr. 4759. Konftanz. (Dienstantrag.) Bei dieffeitiger Berrechnung wird die zweite Gehülfenstelle mit einem jährlichen Gehalte von 400 fl. vakant, und foll sogleich oder die zum 12. Februar 1847 besetzt werden. Luftragende biergu wollen fich unter Unichluß ihrer

Zeugniffe baldgefällig hierher wenden. Konstanz, den 18. November 1846. Großt, bad. Stiftungsverwaltung. Gebhard.

#### E699.3 Seidelberg. Billardverkauf.

In Lit. D. Rr. 30 am Martt werden wegen Geschäftsveränderung zwei gang gute Billards mit neuen Gummielaftitumbandern, vollfommener Beleuchtung, Billardballen und Queues, nebst fonstiger zweckmäßiger Wirthschaftseinrichtung verfauft, und ift Raberes bei dem Eigenthumer felbst eine Treppe boch gu ver-

E 795.3 Rr. 595. Rarlerube. (Dungverfteigerung.) Der Dung aus ben biefigen Bengfiftallen wird auf bem bieffeitigen Bureau am

Dienstag , ben 1. Dezember b. 3., Bormittage um 9 Uhr,

fener aus bem ruppurrer Stalle aber am nämlichen Tage Rachmittags um 2 Uhr gu Rappurr öffentlich an bie Deiftbietenben für ein weiteres Jahr verfteigert.

Karlsrube, ben 19. november 1846. Groff. bab. Lanbesgeftutestaffe.

E 735.2 Rarlerube. Derfteigerung. Donnerstag, ben 26. b. D., Bormittage 9 Uhr,

läßt bie Unterzeichnete folgende Gegenstände gegen Baar-zahlung öffentlich versteigern: 6 Pferde nebst Pferdegeschier, 2 Gattel, 2 Droschten nebst 4 Droschenrabern, 1 Stadtwagen, 1 Glaswagen, 1 Schlitten nebft Gefdirr, 1 Saber-taffen, 1 Schmierbod, 1 zweiraberigen Sandfarren.

Ruticher Konrad Rapp's Bittme. Bei obiger Berfteigerung laßt eine Rutichergefellichaft fogleich 3 noch im guten Buftande befindliche Omnibus

E824.3 Rr. 19,029. Bolfach. (Arbeitenver-Reigerung.) Der Reubau eines Schulhauses und Dekonomiegebäudes ju Schapbach wird am Samstag, ben 5. Dezember b. 3., Bormittags 9 Uhr,

Gewichte und 25 Rupfertafeln, enthaltend Abbil- bafelbft im Abftrich berfleigert. Der Boranfolag ber Roften

Für Maurerarbeit 3immermannsarbeit 2480 fl. 17 fr. Schreinerarbeit . . . 1218 fl. 56 fr. Schlofferarbeit . . . 872 fl. 51 fr. Steinhauerarbeit 261 ff. 30 fr. 240 ff. — fr. Blechnerarbeit Safnerarbeit . Anftreicherarbeit . 357 ff. 42 fr. Schieferbederarbeit . 1418 ff. 24 fr.

Die Bauriffe und Bedingungen tonnen in ber 3wifdengeit auf ber biefigen Amtetanglei, und bei bem Burger-

meifter in Schapbach eingesehen werben. Bor Bulaffung gur Steigerung haben fic bie Bauunternehmer über Gewerbetenniniffe und Rautionefabigfeit aus-

Bolfach, ben 18. Rovember 1846. Groff. bab. f. f. Bezirfeamt. Fernbach.

209

Dampf=



# Nieder- und Mittel-Khein. Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten, am 15. Oktober anfangend. Von MANNHEIM:

täglich Rachmittage um 41/2 Uhr bis Maing, im Unschluß an ben britten Bahngug von Rarlerube und ben erften

jeben Mittwoch und Sountag nach Notterdam-Amfterdam-London. Rabere Ausfunft wird bei dieffeitiger Erpedition ertheilt, wie bei allen Saupteifenbahnftationen Billete für

bie gange Route ausgegeben werben. Ebenfo find bei allen Agenturen ber Duffelborfer Gefellichaft und auf den Schiffen felbft Billete fur die großb. bab. Gifenbahn ju erhalten. Rarlerube, ben 15. Oft. 1846.

Großh. Poft. und Gifenbahnamt.

v. Rlendgen.

vdt. Dbermüller.



Rolnische



Befellichaft.

Abfahrtsstunden vom 1. November an:

Von Mannheim bireft nach Roin 6 Uhr Morgens, mit Abfahrt in Daing um 91/2 Uhr im Unichluß an

ben erften Bug von Franffurt, Daing 121/2 Uhr Mittage, nach Anfunft bes erften Buge von Rehl, Offenburg und Baben; in Maing gum Unichluß an ben legten Bug nach Frantfurt.

Von Mainz nach Manubeim 6 Uhr Mergens und 21/2 Uhr Mittags.

Billete fur bie Fahrten ab Rnielingen und Mannheim werben auch hier

gegeben, jowie alle nabere Ausfunft ertheilt Die Agentur, Spitalftrage Rr. 61. Ernst Glock

Nachricht für Reisende nach Nordamerika.



Bavaria (neu) .

## Spezial - Agentur

POSTSCHIFFE zwischen HAVRE und NEW-YORK.

VERZEICHNISS der regelmässigen Havre-New-Yorker-Postschiffe, welche für die Monate November und Dezember l. J. abfahren.

NAMEN DER POSTSCHIFFE,	CAPITAINE.	TONNEN-	ABFAHRT von HAVRE.	in Verbindung mit den rheinischen und holländischen Dampfschiffen		
				ROTTERDAM.	MAINZ, BINGEN.	MANNHEIM, WORMS.
Louis Philippe . St. Nicolas	Castoff J. B. Pell	800 800	8. Novbr.	4. Novbr.	1. Novbr. 8. "	31. Oktober 7. Novbr.
Burgundy Jowa	Wotton Lines	800 800 900	24. ,, 1. Dezbr. 8. ,,	20. ,, 27. ,, 4. Dezbr.	17. ,, 24. ,, 1. Dezbr.	17. ,, 24. ,, 1. Dezbr.

Obige, für die Monate November und Dezember bezeichneten Post - oder Paketschiffe gehören der einzig und alleinig bestehenden, von sämmtlichen deutschen Konsuln und städtischen Behörden in Havre als solche anerkannten Postschiffslinie an, und fahren das ganze Jahr hindurch regelmässig zwischen Havre und New-York den 1., 8., 16. und 24. eines jeden Monats hin und zurück.

#### Fier New-Orleans

fahren die gekupferten Dreimasterschiffe I. Klasse, alle 10 Tage während der Monate November und Dezember.

Mainz, den 1. November 1846.

Washington Finlay,

Haupt - und Spezial-Agent der Eigenthümer der regelmässigen Postschiffs-Verbindung zwischen Havre und New-York.

NB. Es ist durchaus nothwendig, dass die Passagiere wenigstens zwei Tage vor den im Fahrplane sesteten Absahrttagen sich in Mannheim, Mainz, Bingen etc. einsinden. Näheres ertheilen meine Agenten:

die Herren Stempf & Widmann in Karlsruhe. F. J. Steinruck in Achern. J. B. Engelhard in Bruchsal. Maximilian Eisig in Oestringen.

Th. Paravicini in Bretten. Hermann Fries in Heidelberg. Karl Rickher in Pforzheim. Wm. Bouginé in Freiburg.

1000

J. G. Weimar in Wertheim. V. J. Herckert in Buchen. Inspektor G. Claasen in Mannheim.

Für obige Postschiffe nach New-York und die Dreimasterschiffe nach New-Orleans schliesst mein Agent, Herr F. Studhammer, Akkorde für die Landreise nach Havre ab.

E 748.2 Rr. 12,574. Rheinbischofs beim Mantel anvertraut war, hat sich schon vor längerer Zeit (Aufforderung und Fahndung.) Der dahier von Dause entfernt und ben Mantel mitgenommen, ohne wegen Diebstahls und Unterschlagung in Untersuchung bisher von seinem Ausenthalt Rachricht gegeben zu haben. Deshalb, und ba berselbe noch über mehrere ihm zur Last Signalement unten folgt, und welchem ber nachbeschriebene gelegte Bergeben vernommen werden sol, so wird er hier-

mit aufgeforbert, fic unverzüglich babier gu ftellen und gu perantworten.

Bugleich erfuchen wir fammtliche Beborben auf Rarl Des ju fahnben und ihn im Betretungefall anber abgu-

-TRESTEE

allge

au belo

3. 97.

ner Be

gnädig Achtun

finden f inebefo Musftel

wie thi

auszeid

Theil g

empfan

zieren 1

fang bi

und G

ein 41/2 fcbuß b

meint,

ba er p zu 3½ liche Zi

immer 1

mag.

den ein

gangezo reien at

auf Wa

bis jest

trop bes abermal

bifchen auf 29

ber Ror

Unterftu an ben welcher ! Lage ver au bewil eine Gu rungen,

fdrift ge

einer Un aus ben

Umftand einen ne

Rlanen

erft in b

folbeten

"Du

beren all

runbe, ri

ginnt Di ,, 210

größere &

ja feine T

bas, und

Anfunft g

ften pon S

bie Biefe

Liebes eri

befinnen t

fommt,

fingen, un

meines Gi

lieblich mo

um bas la

ftebenbe Li

Lend

" n bat," fagte

, 3a

M

21 gefdrieb in der G

Befdreibung bes Mantels. Der Mantel ift von filbergrauem Tuch, bat einen langen Kragen, ber bis zur Salfte bes Mantels reicht, feine Aermel, und ber fleine Kragen ift von bemfelben Tuch wie ber Diefer felbft und ber große Rragen ift vornen Mantel. mit hellgrunem Baumwollezeug gefüttert und bat einen Berth von 33 fl.

Große, 5' 2".

Lantend and cine

Alter, 41 3abre. Saare, bellbraun. Augenbraunen bo. Geficht, länglich. Augen, blau. Rafe, etwas lang. Mund, mittel. Rinn, rund.

b. Eamartine Gefichtefarbe gefunb. Bart, braun.

Besondere Kennzeichen, fehlt ihm ber linke Arm. Rheinbischofsheim, ben 16. Novbr. 1846. Großt. bab. Bezirksamt. Bobmann.

E814.3 Rr. 20,239. Rarierube. (Diebftabl und Sabnbung.) Geftern Abend um 7 Uhr wurden im Saufe Rr. 3 ber Balbftrage in einem pappenbedelnen Shachtelden bie nachbefdriebenen Müngen entwendet:

1) Gin öfterreicifcher Couveran, mit bem Brufibilb Frang II. bom Jahre 1792, im Berthe von 16 fl. 12 fr.

2) Ein neues babifches Dutatenflud a 5 fl. 36 fr Ein neues bollanbifches Dufatenftud à 5 fl. 36 fr.

4) 3wei alte Konventionsthaler à 2 fl. 24 fr., jeber mit bem Geprage ber Stabte Burgburg und Rurnberg, ober Augeburg , 4 fl. 48 fr. 5) Ein halber Konventionsthaler mit bem Brufibild ber

Raiferin Maria Thereffa, 1 fl. 12 fr. 6) Gin bitto mit bem von Rarl Friedrich, 1 fl. 12 fr.
7) Eine filberne Munge mit bem Bild Lubwigs XVIII.

und feiner Gemaplin, 36 fr. 8) Gin babifches 3wölffreugerftud von Karl Friedrich, 12 fr.

9) Gine filberne Schaumunge vom 3abr 1802 ober 1803 pon ber Große eines Fünffrantenthalers, auf ber einen Geite mit bem Bruftbilbe Rarl Friedrichs auf einer Chrenfaule, auf ber andern Seite mit einer Inschrift, welche bie Bidmung ber Munge burch bie Stadt Mannheim bei ber Suldigung ber Pfalg bezeichnete.

Der That verdächtig ift eine ziemlich große und unterfette Beibsperson, die aber nicht naber beschrieben werben fann, und bei ber sich auch zwei zusammengebundene Schluffel, die an dem, die Mungen enthaltenden Pfeilfom-

mobden fladen, finden werden. Dies wird behannt gemacht.

Rarlerube, ben 19. Rovember 1846. Groff. bab. Stadtamt.

Eacopte.

E743.3 Rr. 11,530. Gernsbach. (Diebstahl und Fahndung.) Am 7. dieses Monats, Rachmittags zwischen bret und vier Uhr, wurden aus dem Sause des Mehgermeisters Daniel Krieg entwendet, und zwar:

1) Dem Daniel Krieg:

Ein neuer Bereinsthaler, 4 schon alte Guldenstüde und etwa für 2 fl. Münze.

2) Der Tochter Louise Krieg:

a) Ein Paar goldene Ohrringe mit Perloden, die Ringe von der Größe eines Groschens, mit einem kleinen goldenen Plätten, auf welchem eine kleine Granate war; die Perloden waren etwa 1½ 3011 lang, in der Mitte durchbrochen und mit 6 die 8 Granaten beseht, im Berth von

4 fl. — fr.

b) Ein Paar fleine goldene Ohrringe mit

b) Ein Paar fleine goldene Ohrringe mit fleinen glatten Rreugchen, in beren Mitte fich ein blaues Steinden befand, im

c) Ein Saarring von braunen Saaren ohne Golbeinfaffung, aber oben mit einem Goldplattchen verfeben, auf weldem fich ein L. K. eingravirt befand, Berth

d) Gin glatter golbener Fingerring, oben mit einer Granate und rechts und links mit einer fleinen weißen Perle verfeben, Berth

8 fl. 48 fr. Diefe Gegenftanbe befanben fich in einem vieredigen, rothfaffianenem Rafichen von etwa 2 Boll gange.

Dies bringen wir gur Sahnbung auf Die entwendeten Gegenftande und ben gur Beit unbefannten Thater gur öffentlichen Renntniß. Gernsbach, ben 11. November 1846.

Großh. bab. Bezirteamt. Dill.

vdt. 2008.

E 762.3 Rr. 12,608. Labenburg. (Befannt. machung.) Die Eva Roth von Birnbeim ift burch Urtheil bes großt, bab. hofgerichts bes Unterrheinfreises vom 9. Offober b. 3., Rr. 11,764, I. Gen, wegen gebrochener Lanbesverweisung zur abermaligen Lanbesverweis fung verurtheilt morben.

Diefes wird hiermit unter Beifügung bes Signalements öffentlich befannt gemacht. Gignalement.

Miter, 51 3abre. Größe, 5' 21/2". Saare, bunfelbraun. Stirne, nieber. Mugen, grau. Augenbraunen, buntelbraun. Rafe, gewöhnlich. Bahne, gut. Mund, ichmal. Rinn, rund.

Labenburg, ben 14. Rovember 1846. Großh. bab. Bezirteamt. v. Dürrheimb.

Drud und Berlag von C. Dadlot, Balbftrage Rr. 10.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK